



09.08.2011 | Nr. 322/11

Markus Matthießen: Von einer Mega-Region kann keine Rede sein

Der Obmann der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag für die Enquête-Kommission „Norddeutsche Kooperation“, Markus Matthießen, zum Wachstum der Metropolregion Hamburg:

„Von einer Mega-Region kann bei der Metropolregion Hamburg keine Rede sein. Die Metropolregion ist im Vergleich eine der kleinsten in Europa.“

Das düstere Bild, welches Frau Sporendonk versucht von einer norddeutschen Kooperation zu zeichnen, entspreche daher nicht der Realität. Es helfe nicht, immer nur über die Strukturschwäche des nördlichen Landesteils zu klagen. „Wenn wir das ganze Land voranbringen wollen, ist eine enge Zusammenarbeit mit der Hansestadt Hamburg unerlässlich“, erklärte Matthießen.

Nicht ohne Grund löte der Schleswig-Holsteinische Landtag in der Enquête-Kommission „Norddeutsche Kooperation“ Möglichkeiten der Zusammenarbeit aus. Werden diese dann ergriffen, könne man nicht anfangen zu jammern. „Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass sich z.B. der Kreis Herzogtum Lauenburg als langjähriges Mitglied der Metropolregion Hamburg nicht vorrangig an den Interessen Hamburgs orientiert. Wir müssen im Interesse des ganzen Landes die Chancen einer Allianz für den Norden ergreifen. Dazu gehören sowohl Hamburg als auch Dänemark. Ständig Sand ins Getriebe streuen, hilft da nicht weiter“, so Matthießen abschließend.